

Deutschlands größtes Fotofestival findet große Resonanz

Portfolio Review / Tag der offenen Labore / Finissage am 16. November

Mit 125 Orten, 250 Veranstaltungen und 500 beteiligten Fotografinnen und Fotografen ist der *Monat der Fotografie* das größte deutsche Fotofestival. Seit gut zwei Wochen strömen die Fotoliebhaber in die Ausstellungen, angeregt von der hohen künstlerischen Qualität und dem vielseitigen Programm. Alle beteiligten Partner freuen sich über überdurchschnittlich gute Besucherzahlen. Schon das fulminante Eröffnungswochenende war mit 5000 Gästen und Besuchern im *Martin-Gropius-Bau* ein gelungener Auftakt (allein 2000 Besucher stürmten die Eröffnung am 16. Oktober und warteten in langen Schlangen vor dem Gebäude). Gespräche, Vorträge und Diskussionsrunden mit Nan Goldin, Vera Frenkel, Tobias Zielony, Heidi Specker, Göran Gnauschun, Sven Johné u.v.m. zogen die Besucher in Scharen an. In den verbleibenden 10 Tagen warten noch viele weitere Eröffnungen und aufschlussreiche Veranstaltungen auf die Besucher.

Portfolio Review – Bilanz und Preisträger

Das gemeinsam mit der *Berliner Technischen Kunsthochschule* veranstaltete Portfolio Review am 1./2. November war ein gleichermaßen produktives wie bereicherndes Arbeitstreffen von Fotoenthusiasten und Fachleuten. Die Bilanz kann sich sehen lassen: 120 Teilnehmer trafen in 565 Gesprächen auf 32 internationale und nationale Experten. Aus einer Shortlist von 15 Finalisten, deren Fotoarbeiten besonders gewürdigt wurden, wählte die Jury folgende Preisträger:

1. Platz: **Jung A Kim** (www.jungakim.com) (Einzelausstellung in der *dat Galerie* in Berlin, Charlottenburg im Frühjahr 2015 und ein vom Unternehmen *Grieger* Düsseldorf gestifteter Gutschein in Höhe von 1.500 € für die Ausstellungsprints)
2. Platz: **Birgit Krause** (www.birgit-krause.com) (1000 €)
3. Platz: **Birte Kaufmann/Oiko Petersen** (www.birtekaufmann.de / www.oikopetersen.com) (je 250 €)

Tag der offenen Labore am 8. November, ganztägig

Zum ersten Mal öffnen während des Festivals neun Berliner Fotolabore ihre Türen. Sie ermöglichen Einblicke in ihre alltäglichen Arbeitsabläufe und bieten die unterschiedlichsten Workshops an. Die *Neue Schule für Fotografie Berlin* veranstaltet ein Symposium zum Thema „Bruchstelle Fotografie. Ästhetische Resonanzen im fotografischen Bild“ (10 bis 18 Uhr) und zeigt Fotos von Studenten. Im Kreuzberger *ba ap* gibt es einen Workshop zur Schwefel-Tonung von fotografischen Papierabzügen, ein sehr altes Verfahren für bessere Haltbarkeit, aber auch eine besondere Farbgebung. Im *termindruck®* in Prenzlauer Berg werden im Workshop am Beispiel der Künstler Stephanie Kloss und Niklas Goldbach Präsentationsformen desselben Motivs für unterschiedliche Hängungen in Ausstellungen

Koordination

Kulturprojekte Berlin GmbH

Kurator:

Frank Wagner

Projektmanagement:

Oliver Bätz

Projektassistenz:

Charlotte Finke
Gabriele Zöllner

Pressekontakt:

Gabriele Miketta
Fon +49 (0)30 247 49-732
pr@kulturprojekte-berlin.de

Förderer

Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten

Katalog

Der Katalog (dt./engl.)
ist am 7. Oktober 2014
erschienen.

Web

www.mdf-berlin.de
[www.facebook.com/
monatderfotografie](https://www.facebook.com/monatderfotografie)
[www.instagram.com/
mdfberlin](https://www.instagram.com/mdfberlin)
www.twitter.com/MdFBerlin

Pressedownload

[www.mdf-berlin.de/de/
presse](http://www.mdf-berlin.de/de/presse)

erprobt. Die Teilnehmer drucken Motive auf verschiedene Materialien wie Barytpapier, Japanpapier, Büttenpapier und Natur-Seide. Das *gOLab*, ein Labor für analoge Farbfotografie in Berlin, dessen Handabzüge in vielen Sammlungen und Museen weltweit zu finden sind, lädt zur Laborbesichtigung ein. Dies sind nur einige Beispiele aus dem vielfältigen Angebot:

Mehr:

<http://www.mdf-berlin.de/de/veranstaltungen/veranstaltungen/tag-der-offenen-labore/>

Finissage

16. November, 20 Uhr, im Podewil (Klosterstr. 68, Berlin-Mitte)

Mit Musik der Berliner Country-Punk-Band *Dangerpony* und Impressionen vom Fotomonat

Zur Finissage geben sich Fotografen, Künstler und Publikum dieser Festivalausgabe ein letztes Stelldichein – bevor wir uns auf den 7. *Monat der Fotografie 2016* vorbereiten.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein!

MemoryLab: Die Wiederkehr des Sentimentalen. Fotografie konfrontiert Geschichte

Die zentrale Ausstellung der europäischen Partnerstädte *MemoryLab: Die Wiederkehr des Sentimentalen. Fotografie konfrontiert Geschichte* im *Martin-Gropius-Bau* läuft noch bis zum 15. Dezember. Die Ausstellung, kuratiert von Frank Wagner, befasst sich mit dem Verhältnis der Fotografie zu Existenz, Geschichte und Erinnerung. Schon 15.000 Besucher haben die Ausstellung gesehen. Der Eintritt ist frei!

Europäischer Monat der Fotografie

Der Berliner *Monat der Fotografie* gehört zum Netzwerk europäischer Fotofestivals *European Month of Photography* (EMoP, www.europeanmonthofphotography.org), zu dem Athen, Berlin, Bratislava, Budapest, Ljubljana, Luxemburg, Paris und Wien gehören. Gegründet 2004, feiert der *European Month of Photography* dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Die gemeinsam konzipierte Ausstellung *MemoryLab* wird 2014/15 in jeweils adaptierter Form in allen Städten gezeigt.

Festivalkatalog

Der Festivalkatalog ist stark nachgefragt, letzte Exemplare sind hier zu bestellen:

www.mdf-berlin.de/de/kataloge/

Der Mdf Berlin 2014 wird gefördert mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten, Berlin.

In Kooperation mit dem Martin-Gropius-Bau, der Hochschule für Gestaltung btk und dem Ryerson Image Centre, Toronto.

Medienpartner: The Eyes, Digitale Fotografie, Camera Austria, tip Berlin, rbb Fernsehen, rbb Kulturradio, AskHelmut.com, Espoto